

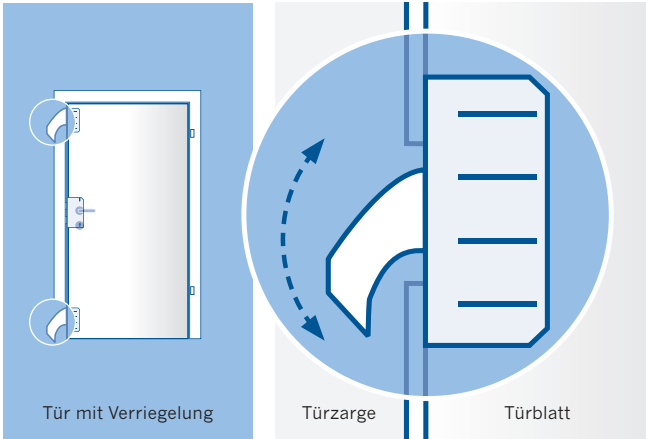
Winkhaus schiebt Einbrechern einen Riegel vor.

Sicherheits-Tür-Verriegelungen von Winkhaus geben Ihnen genau die Sicherheit, die Sie brauchen. Individuell nach Ihren Anforderungen. Alle sicherheitsrelevanten Teile sind aus hartem Stahl gefertigt: massive Schwenkriegel mit Hinterkrallungen sowie Bolzen und Schließleisten.

Winkhaus bietet neben den Verriegelungen auch stabile Türfänger für die Türwächterfunktionen sowie Türbandsicherungen. Winkhaus Mehrfachverriegelungen sind in verschiedenen Komfortstufen erhältlich – bis hin zur motorischen Automatikverriegelung. Alle Ausführungen lassen sich perfekt in das Beschlagsystem integrieren. Ergänzend zu den Sicherheitsstufen (s. Tabelle) können Sie mit **Einbruchmeldeanlagen** Ihren Einbruchschutz weiter erhöhen.

Für die Sicherheit von Türen und Fenstern ist Winkhaus der Experte. Sprechen Sie mit Ihrem Winkhaus Fachhändler.

Massiver Einbruchschutz: Die Schwenkriegel greifen tief in die Schließleiste des Türrahmens – so wird das Türblatt kraftvoll im Rahmen verriegelt.



Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

Berkeser Straße 6
D-98617 Meiningen
T +49 3693 950-0
F +49 3693 950-134

www.winkhaus.de
info@winkhaus.de

Ihr Winkhaus Partner:



STV CD 0413 Print-no. 999 000 064 Alle Rechte und Änderungen vorbehalten

Tatort Tür

Stahlharter Einbruchschutz zu Ihrer Sicherheit.



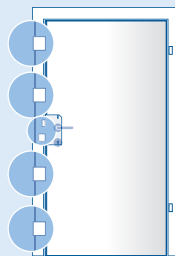
»So schützen Sie sich effektiv vor Einbrechern!«

Markus Weiß, Kriminalpolizei

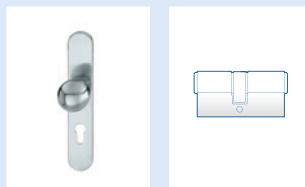
- + **Sicherheits-Tür-Verriegelungen als Mehrfach-Verriegelung**
- + **Geprüfte Griffgarnituren und Zylinder mit Aufbohrschutz**
- + **Durchgehende Schließbleisten im Türrahmen**
- + **Maßgeschneiderte Sicherheit**

Grundausstattung

Keine Einordnung



Türverriegelung mit 4 Rastexzentern + Hauptriegel



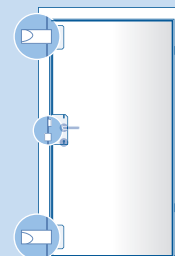
Griffgarnitur: keine Anforderungen (Empfehlung: wie RC1)
Profilzylinder: keine Anforderungen, z.B. Winkhaus keyOne X-pert

Keine Anforderungen

Einbruchhemmung nach RC1 N

Türelement, geeignet nach DIN EN 1627–1630 **RC1 N**

Bauteile der RC1 N bieten einen Grundschutz gegen Aufbruchversuche mit körperlicher Gewalt wie Gegentreten, Schulterstoß, Hochschieben und Herausreißen (sog. Vandalismus). Bauteile der RC1 N bieten nur geringen Schutz gegen den Einsatz von Hebelwerkzeugen.



Türverriegelung mit 2 Bolzen + Hauptriegel mit Einzelschließblechen



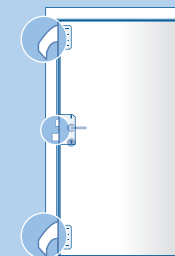
Griffgarnitur: nach EN 1906 Klasse 1 (Stelle 7)
Profilzylinder: EN 1303 Verschluss-sicherheit Klasse 4, Angriffswiderstand Klasse 1, z.B. Winkhaus keyTec AZ

Keine Anforderungen gemäß DIN
Empfohlen: Verbundsicherheitsglas

Einbruchhemmung nach RC2, RC2 N

Türelement, geeignet nach DIN EN 1627–1630 **RC2, RC2 N**

Ein Gelegenheitstäter versucht zusätzlich mit einfachen Werkzeugen wie Schraubendreher, Zange und Keilen das verschlossene und verriegelte Türelement aufzubrechen.



3-fach-Verriegelung mit 2 Schwenriegeln + Hauptriegel + durchgehende Schließbleiste im Türrahmen



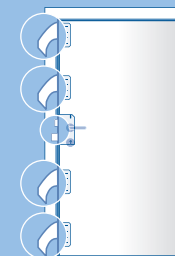
Griffgarnitur: nach EN 1906 mit Zylinderabdeckung Klasse 2 (Stelle 7)
Profilzylinder: EN 1303 Verschluss-sicherheit Klasse 4, Angriffswiderstand Klasse 1, z.B. Winkhaus keyTec VS

Vorgeschrieben: geprüftes Sicherheitsglas und Türfüllungen nach EN 356, Klasse P4A

Einbruchhemmung nach RC3

Türelement, geeignet nach DIN EN 1627–1630 **RC3**

Der Täter versucht zusätzlich mit einem zweiten Schraubendreher und einem Kuhfuß das verschlossene und verriegelte Türelement aufzubrechen.



5-fach-Verriegelung mit 4 Schwenriegeln + Hauptriegel + durchgehende Schließbleiste im Türrahmen



Griffgarnitur: nach EN 1906 mit Zylinderabdeckung Klasse 3 (Stelle 7)
Profilzylinder: EN 1303 Verschluss-sicherheit Klasse 4, Angriffswiderstand Klasse 1, z.B. Winkhaus keyTec X-tra

Vorgeschrieben: geprüftes Sicherheitsglas und Türfüllungen nach EN 356, Klasse P5A

Die Schwachpunkte am Haus

Naturgemäß sind Türen und Fenster* im Erdgeschoss die am meisten gefährdeten Stellen an Ihrem Haus. Doch mit gezielten einbruchhemmenden Maßnahmen können Sie sich hier wirkungsvoll schützen. Denn Einbrecher arbeiten stets unter großem Zeitdruck – sie fürchten das Risiko, entdeckt zu werden. Führt der Einbruchversuch nicht schnell genug zum Erfolg, weil Fenster und Türen gesichert sind, wird der Täter bald aufgeben.



»Von der Kripo empfohlen.«

01

Grundausstattung

Ist für Haupteingangstüren nicht zu empfehlen. Verriegelungen mit Rastexzentern sind vorgesehen für **schwer zugängliche Balkontüren im Obergeschoss** oder **Zwischentüren**. Durch die Kombination mit einer Pilzkopfverriegelung kann die Sicherheit der Tür deutlich erhöht werden.

* Informationen zu Einbruchhemmung für Fenster und Fenstertüren liefert Ihnen der Winkhaus Tatort-Flyer für Fenster.

02

Einbruchhemmung nach RC1 N

Für **Nebeneingangs-, Windfang- und Garagentüren** wird die Ausrüstung gemäß **Widerstandsklasse RC1 N** empfohlen. Besonders bewährt hat sich die Winkhaus 3-fach-Verriegelung mit Stahlschließblechen an den Rahmen; sie erschwert sehr effektiv das Aufbrechen der Tür mittels körperlicher Gewalt.

03

Einbruchhemmung nach RC2, RC2 N und RC3

Für **Eingangs- oder Wohnungstüren** empfiehlt die Kripo eine Ausrüstung gemäß **Widerstandsklasse RC2, RC2 N oder RC3**. Ideal: die Winkhaus Mehrfach-Türverriegelung mit Schwenkriegeln und durchgehenden Schließleisten im Türrahmen. In Verbindung mit geprüften Griffgarnituren sowie Zylindern mit Aufbohrschutz bietet diese Lösung durch die Hinterkrallung der Schwenkriegel hohe Sicherheit.

Unterscheidung RC2/RC2 N/RC3: eingesetzte Werkzeuge und Kräfte beim Test der Prüfelemente, Ausführung des Sicherheitsglases und Anzahl der Sicherheitsverschlusspunkte

So schützen Sie sich effektiv!



Grundausrüstung

Ein einfacher Schutz für Türen durch Erhöhung der Dichtigkeit, z.B. Rastexzenter- oder Pilzkopfverriegelung.



Einbruchhemmung nach RC1 N

Stahlharte Winkhaus Sicherheitsbauteile an der Schließseite der Tür. Unverzichtbar: eine geprüfte Sicherheits-Griffgarnitur plus Anbohrschutz. Eine Verbundsicherheitsverglasung wird empfohlen.



Einbruchhemmung nach RC2 und RC2 N, von der Kripo empfohlen

Türen, geeignet nach DIN EN 1627–1630, bieten hervorragenden Widerstand gegen Einbruchversuche. Die Anforderungen für RC2, RC2 N: Mehrfachverriegelung mit mindestens 2 massiven Schwenkriegeln (mit Hinterkrallung), geprüfte Griffgarnitur nach EN 1906, Einbruchschutz Klasse 2 mit Aufbohrschutz, Profilzylinder nach EN 1303, Verschlussicherheit: Klasse 4; Angriffswiderstand: Klasse 1 mit Aufbohrschutz sowie weitere Sicherheitsbauteile. Für RC2 ebenfalls vorgeschrieben: Sicherheitsglas EN 356, Klasse P4A, sowie Türfüllungen mit Sicherheitssonderverglasung gemäß EN 356, Klasse P4A.



Einbruchhemmung nach RC3

Mit zusätzlichen Verriegelungspunkten – z.B. einer Winkhaus 5-fach-Verriegelung mit 4 Schwenkriegeln – lassen sich Türen gemäß RC3 ausrüsten. Dazu gehört eine durchbruchhemmende Verglasung oder Türfüllung nach EN 356, Klasse P5A.

Wie viel ist Ihnen Ihre Sicherheit wert?



Täterprofil

»Welcher Tätertyp ist zu erwarten?
Das Verhalten des Einbrechers bestimmt das Ausmaß der Gefährdung.«

Beschläge

»Je mehr Sicherheitsbauteile den Türflügel im Rahmen verriegeln, desto schwieriger ist das Aushebeln.«

Griffgarnitur und Zylinder

»Griffgarnituren und Winkhaus Zylinder mit Aufbohrschutz erschweren dem Einbrecher das Öffnen der Tür von außen.«

Glas- und Türfüllungen

»Türfüllung und Glas müssen für geprüfte einbruchhemmende Türen die Anforderungen der jeweiligen Sicherheitsstufe nach DIN bzw. EN erfüllen.«

Einbrecher „arbeiten“ auch tagsüber!



Die Polizei-Statistik bringt es ans Licht: Einbrecher gehen nicht nur im Schutze der Dunkelheit ans Werk, sondern ebenso häufig am helllichten Tag, wenn die Bewohner außer Haus sind. Schützen Sie sich also rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr!

Einbrecher nicht „einladen“!

Denken Sie daran: Das Sprichwort „Gelegenheit macht Diebe“ gilt nach wie vor! Wer mal eben das Haus verlässt und die Fenster gekippt lässt oder die Haustür nur zuzieht, ohne sie zu verriegeln, lädt zum Einbruch geradezu ein. Denn die meisten Einbrecher sind Gelegenheitstäter, die auf Schwachpunkte am Haus aufmerksam werden und dann – möglichst schnell und einfach – zugreifen.

Mein Tipp: mechanische Türsicherung!

Etwa die Hälfte aller Einbrecher wählt die Eingangs- oder Hintertüren zum Eindringen in die Zielräume. Typische Angriffspunkte an einer Tür sind schwache Schließbleche, vorstehende Zylinder und abschraubbare Türschilder. Laut Statistik werden die meisten Türen mit einfachsten Mitteln – z.B. einem Schraubendreher – aufgehebelt. Machen Sie es dem Einbrecher nicht so leicht! Eine gute mechanische Sicherung kann Einbrüche wirkungsvoll verhindern. Denn Einbrecher geben recht schnell auf, wenn sie nicht binnen kurzer Zeit ins Haus gelangen.